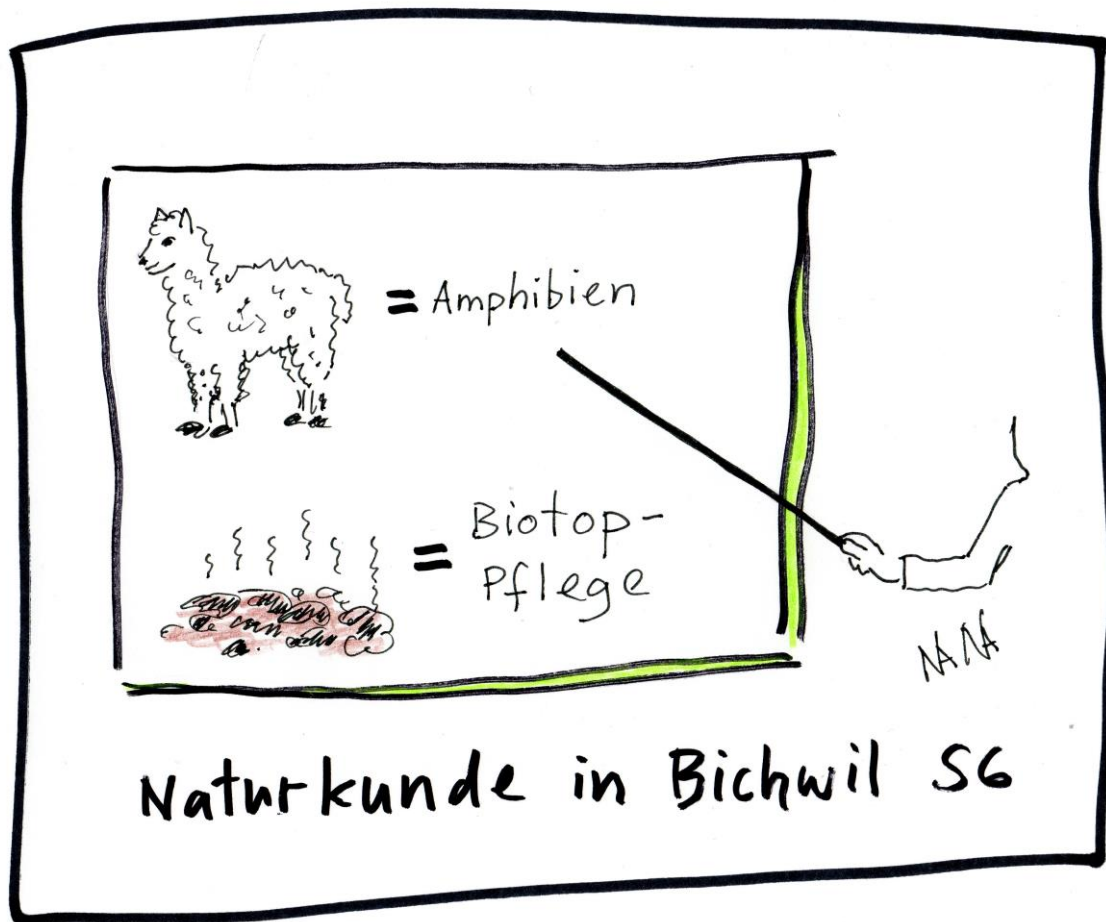


NATURKUNDE



2019 04.05. Heidis Mist: Unrat und Weide bedrohen ein Naturschutzgebiet

Das Naturschutzgebiet war einst eine Kiesgrube. Nachdem die Ausbeutung aufgegeben wurde, entwickelte sich ein Biotop. Lehrer besuchten es einst mit Schülern und erklärten ihnen Mölche und Kaulquappen. Die Ökonzept GmbH erarbeitete 2007 für die Chegelwis ein Aufwertungsprojekt. Trotzdem weiden dort seit Jahren Alpakas und allerlei Unrat und Holz lagert im ebenen Teil. (150 Alpacas (mindestens)).

Unrat nicht nur auf dem Gelände:

Der CVP-Politiker, ehemalige Kantonsrat, ehemalige Berufs- und Laufbahnberater des Bezirk Untertoggenburg, ehemalige Bundesdelegierter der CVP des Kantons St. Gallen und erfolgreiche Sportler Johann Rudolf Brändle, Jahrgang 1943, konnte den Landwirtschaftsbetrieb um die Jahrtausendwende kaufen, dies obwohl die Voraussetzungen für den Kauf gemäss Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) nicht gegeben waren, denn er ist nicht Selbstbewirtschafter. Das **Landwirtschaftsamt SG** hatte trotzdem den Segen gegeben.

Dies ist wohl nur ein Beispiel von vielen. Die lokalen Behörden schauen weg.
Friedrich Dürrenmatt lacht im Atheistenhimmel!